



Grossstadtratsfraktion Schaffhausen

Schaffhausen, 15. September 2026

An den Stadtrat der
Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Matthias Frick
Webergasse 39
8200 Schaffhausen

Grosser Stadtrat
E: 15.09.2026
Nr. 39/2026

Kleine Anfrage

Veloverkehr: Entflechtung vom MIV

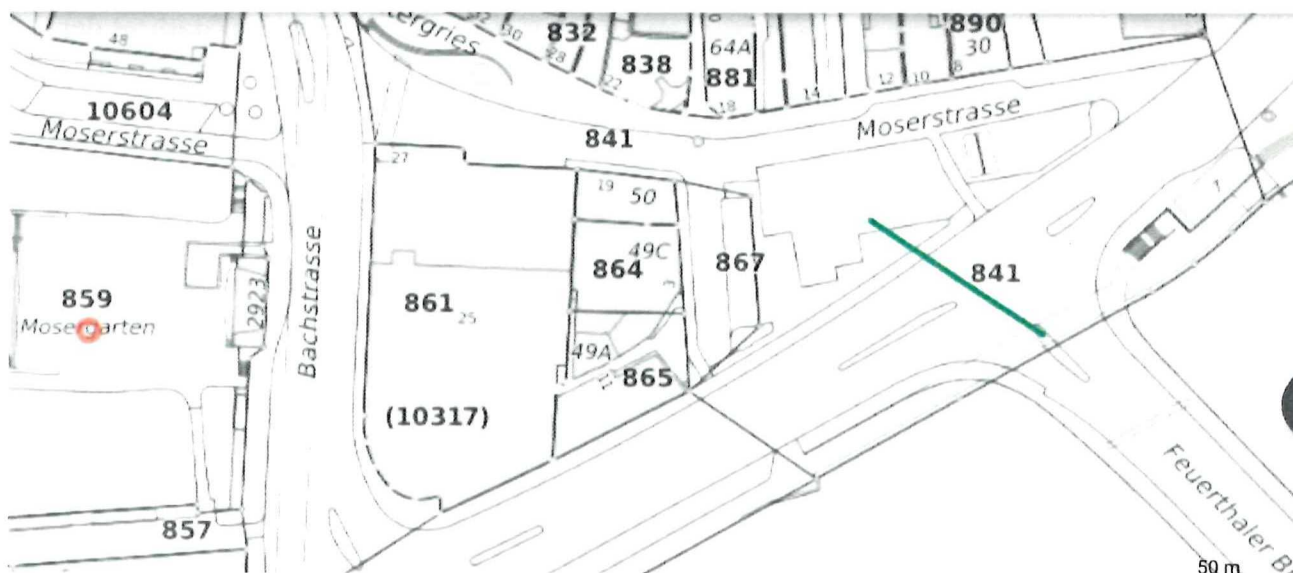
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträt:innen

Der Veloverkehr hat in der Stadt Schaffhausen nach wie vor mit erheblichen Defiziten zu kämpfen. Möchte die Stadt tatsächlich dem selbst gesetzten Ziel nachleben, den Modalsplit zugunsten des Veloverkehrs zu verändern, muss sie deshalb auch bereit sein, die dafür notwendige Infrastruktur zu schaffen.

Ein Beispiel dafür ist die Situation entlang der Rheinuferstrasse. Ihr entlang besteht zwar ein gut ausgebauter Veloweg der von der Schiffflände nach Neuhausen führt, dieser befindet sich jedoch auf der «falschen» Seite der Strasse. Die Quermöglichkeiten sind entsprechend unattraktiv und teilweise schlicht ungenügend. Velofahrende müssen entweder gemeinsam mit dem motorisierten Individualverkehr Kreuzungen und Lichtsignalanlagen passieren, oder mit den Fussgängern über Fussgängerstreifen oder Übergänge ohne Streifen. Dabei drängen sich gerade beim Veloverkehr direkte und möglichst kreuzungsfreie Verbindungen auf, um eine Verbesserung zu ermöglichen. Offenbar war die Situation für den Veloverkehr diesbezüglich früher punktuell sogar besser.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dem Stadtrat bewusst, dass die heutige Veloinfrastruktur in der Stadt Schaffhausen insbesondere hinsichtlich direkter, sicherer und möglichst kreuzungsfreier Verbindungen erhebliche Defizite aufweist und die Modalsplitziele ohne planerischen Paradigmenwechsel und massive Investitionen in die Veloinfrastruktur unerreichbar bleiben?
2. Ist der Stadtrat bereit, konkrete Projekte zu entwickeln, welche dem Veloverkehr weitgehend kreuzungsfreie Verbindungen ermöglichen und damit eine konsequentere Entflechtung vom motorisierten Individualverkehr (MIV) schaffen? Insbesondere sollen dabei Lösungen geprüft werden, bei denen Velofahrende nicht an jeder Kreuzung zusammen mit dem motorisierten Verkehr vor einem Rotlicht warten müssen oder ihr Fahrzeug gar mit den Fussgängern über die Fahrbahn schieben müssen.
3. Anscheinend soll es neben der bekanntlich verfüllten Unterführung zwischen dem Strickiareal und der Rhybadi noch deutlich länger eine Unterführung von der Rheinuferstrasse bzw. dem Bereich unterhalb der Feuerthalerbrücke zur Moserstrasse und damit zum Areal des ehemaligen Rabenplatzschulhauses gegeben haben. Trifft das zu?
Falls dies zutrifft:
 - Weshalb wurde diese Unterführung aufgehoben bzw. geschlossen?
 - Ist die frühere Unterführung – auch wenn sie verfüllt wurde – baulich noch im Boden vorhanden?



- Wurde eine Reaktivierung dieser Verbindung bereits geprüft?
 - Wie beurteilt der Stadtrat die Möglichkeit, diese Verbindung wiederherzustellen und damit eine attraktive Veloverbindung von der Rheinuferstrasse über die Moserstrasse in die Bachstrasse und weiter in Richtung Norden zu schaffen?
4. Welche weiteren konkreten Massnahmen plant der Stadtrat, um das Velonetz in der Stadt Schaffhausen sicherer, direkter und vom motorisierten Individualverkehr stärker entflochten zu gestalten?

Im Voraus besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Matthias Frick

Matthias Frick, Grossstadtrat SP